

# Der Segellogger „Ryvar“

Typ: Heringslogger  
 Takelung: Gaffelketsch  
 Baujahr: 1916  
 Werft: Gebr. Boot, Holland  
 Heimathafen: Flensburg  
 Rumpf: Stahl

Länge ü.A.: 38,40 m  
 Breite: 6,64 m  
 Tiefgang: 2,85 m  
 Segelfläche: 380 qm  
 Maschine: Caterpillar 6  
 Zyl. 365 PS/270 KW

2 Kajüten mit 2 Kojen  
 2 Kajüten mit 4 Kojen  
 2 Kajüten mit 6 Kojen  
 4 Extra-Kojen im Salon  
 2 Duschen und Toiletten  
 Tagesgäste: 32 Personen



Gut geeignet als Schulschiff für Sail-Trainings, viel Platz in 18 + 4 Kojen großer Salon mit Kaminofen und zwei großen Tischen, Kombüse mit Pütt und Pann, Gasherd und zwei Backöfen, Speisekammer mit Kühlschrank und Tiefkühler

Der Name „Ryvar“ stammt aus Norwegen. Es ist ein bekannter Felsen und Leuchtturm nördlich von Haugesund. Die isländischen Saga erzählt, dass der Entdecker Floke Vilgjerdsson im Jahre 868 hier eine Steinpyramide („VARDE“) errichtet hat, bevor er sich auf die Reise übers Meer nach Island begab. Die „Ryvar“ wurde zunächst 1916 als Segellogger in Rotterdam gebaut, später zum Frachtschiff umgebaut, bevor sie über Umwege und Zwischenstationen in Altona und



Norwegen in Flensburg landete. Dort wurde sie 1995 wieder zum Segelfahrzeug umgebaut und segelt seither als Traditionsschiff sowohl in der westlichen Ostsee als auch im Atlantik von Brest bis Bergen. „Ryvar“ eignet sich hervorragend als Schulschiff für Sail-Trainings und beteiligt sich auch an Expeditionen des Seglers und Abenteurers Arved Fuchs, so zuletzt als Basisschiff des internationalen Jugendprojektes „ICE-CLIMATE-EDUCATION“ in Bergen/Norwegen.

